



Newsletter der Kastanienfreunde Moabit im März 2023

Liebe Freundinnen und Freunde der Kastanien in der Levetzowstraße,
mit unserem Newsletter möchten wir euch über die neuesten Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Wie im September des letzten Jahres berichtet, ist im Lebensalter und infolge im Erhalt der Kastanien ein Wendepunkt erreicht. Deshalb möchten wir mit Dringlichkeit auch auf den politischen Ebenen aktiv werden, um uns für eine weiterhin grüne, lebenswerte Umwelt rund um die Levetzowstraße in Moabit einzusetzen.

Bereits im Dezember 2022 sind wir auf die Verantwortlichen zugegangen und kamen zu einem Informationsgespräch am 27. Januar dieses Jahres zusammen. Anwesend waren die für Verkehr- und Grünflächen zuständige Bezirksstadträtin Frau **Dr. Almut Neumann**, ihr Referent **Herr Kramme**, **Herr Leder** vom Straßen- und Grünflächenamt sowie der Abgeordnete des Abgeordnetenhauses, **Herr Jian Omar**, der zu diesem Gespräch in sein Wahlkreisbüro in der Elberfelder Straße eingeladen hatte.

Herr Leder vom Grünflächenamt fasste die derzeitige Situation der rund 150 Kastanienbäume auf der Levetzowstraße zusammen – in den vorangehenden Tagen hatte er sich persönlich ein aktuelles Bild der Bäume gemacht. Das Lebensende des Bestandes ist erreicht und wir müssen davon ausgehen, dass einige der Bäume im Frühjahr nicht mehr austreiben werden. Die Kastanien sind schwer geschädigt durch Pilzbefall, versalztes Spritzwasser von der Straße und sogenannten „Anfahrtschäden“ – das sind durch Autos verursachte Schäden am Baum, bei denen sich die „Wunden“ in der Rinde nicht geschlossen haben.

Bereits im Frühjahr 2023 startet das Straßen- und Grünflächenamt den Bestellprozess für diejenigen Bäume, welche in einem ersten Abschnitt die Kastanien ersetzen sollen. Aufgrund der derzeitigen Mangellage benötigt der Beschaffungsvorgang einen langen Vorlauf. Herr Leder wird sich persönlich in den Baumschulen über den Zustand und der Qualität des vorhandenen Angebotes informieren.

Als erster Abschnitt zum Austausch der Kastanienbäume auf der Levetzowstraße ist das Segment zwischen Hansabrücke und Elberfelder Straße vorgesehen. Dies ist der am meisten geschädigte Bereich. Im Oktober 2023 werden hier die ersten Fällungen vorgenommen, die Nachbepflanzung wird im Frühjahr 2024 erfolgen.

Die Erneuerungsabschnitte sind durch die Querstraßen, die den Grünstreifen in seiner ganzen Länge unterbrechen, vordefiniert. Aus fachlicher Sicht wird mit 6 Abschnitten gerechnet, so dass die



gesamten Arbeiten in ca. 7 Jahren abgeschlossen sein werden. Die finanziellen Ressourcen im Straßen- und Grünflächenamt sind für diese Maßnahmen eingeplant.

Der Bereich, in denen die Bäume stehen, wird mit bodendeckenden Stauden bepflanzt und im Mittelteil soll eine Blumenwiese entwickelt werden. Unsere Idee: vielleicht können diese Wild-Wiesen von AnwohnerInnen betreut werden.

Alle Pflanzungen sollen mittelfristig auch als Nahrungsquelle für Insekten und Vögel dienen und sich zusammen mit dem Baumbestand entwickeln. Ziel ist es, dass der Mittelstreifen große Mengen an Wasser aufnehmen und auch wieder abgeben kann.

Als Baumarten sind im ersten Abschnitt Ulmen, Hopfenbuche, Amberbaum, Vogelkirsche, Scheinakazie und - zurückversetzt - Zierapfel vorgesehen. Hier kann es noch zu Abweichungen kommen, wenn einige Baumarten am Markt nicht verfügbar sind. Das Ziel ist nicht, so viele Bäume wie möglich zu pflanzen. Vielmehr soll eine Mischung entstehen, die lange vital und gesund ist – soweit dies eine Hauptverkehrsstraße zulässt.

Damit die neue Bepflanzung im Winter besser vor dem Autoverkehr und dem dadurch verursachten (versalzten) Spritzwasser geschützt ist, werden die Bäume ca. 1,5 bis 2 Meter von der Straße entfernt und versetzt gepflanzt. Die zerstörten Pflanzkübel im oberen Bereich (zur Hansabrücke) werden entsorgt. Es soll eine bunte Mischung aus verschiedenartigen Bäumen entstehen, die zu unterschiedlichen Zeiten blühen und diverse Färbungen im Herbst aufweisen.

Im Laufe dieses Jahres wird das Straßen- und Grünflächenamt eine tiefergehende Analyse des Bodens vornehmen. Aktuell ist kein kompletter Austausch geplant. Der in unseren Augen „schlechte Zustand“ des Bodens wurde so von Herrn Leder nicht bestätigt. Er sei im Gegenteil froh über jeden Ziegelstein, der im Boden liegt, den Grund auflockert und Wasser speichert. Die alte, unterirdische Leitung der Wasserbetriebe im Grünstreifen sei leider nach Auskunft nicht mehr betriebsbereit und marode. Aber die Bewässerung sei sichergestellt und das Problem der Versalzung (durch Spritzwasser) könne durch eine entsprechende Düngung ausgeglichen werden.

Ebenfalls eine interessante Information des Gespräches: auf dem doch recht breiten Gehweg rund um die Elberfelder Straße stehen keine Bäume, da dort zu viele Versorgungsleitungen im Boden liegen. Eine Bepflanzung ist dadurch nicht möglich.

Sowohl Frau Dr. Neumann als auch Herr Omar unterstützten das Vorgehen ausdrücklich und zeigten sich erfreut, dass die Neugestaltung nach den notwendigen Fällungen gesichert ist und sagten weitere Unterstützung zu. Für eine Informationsveranstaltung gegen Ende des Jahres stehen sie gerne zur



Verfügung. An dieser Stelle möchten wir unsererseits Danke sagen für das sehr informative und aufgeschlossene Gespräch.

Wir danken auch allen unseren Unterstützern und Unterstützerinnen, ohne deren Rückhalt wir in den letzten Jahren nicht so viel erreicht hätten. Sprechen Sie mit Nachbarinnen und Nachbarn und helfen Sie, unser grünes Umfeld weiterhin zu erhalten.

Bei Fragen und Anmerkungen sind wir wie immer erreichbar und freuen uns auf Ihre Rückmeldung oder Anregung.

Es grüßen,

Sabine Bechinger & Stefan Zobel



Von links nach rechts: Jian Omar, Dr. Almut Neumann, Sabine Bechinger, Martin Zobel, Stefan Zobel

Webseite: www.kastanienfreunde-moabit.de | **Mail:** kastanienfreunde@gmx.de